

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

202 (29.8.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-515636](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-515636)

39. Jahrgang

Die „Republik“ erschießt täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 1.60 Goldmark (rekl. Hans, für Abholer von der Expedition (Peterstraße Nr. 76) 1.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat -- 1.50 Goldmark --

Republik

Preis 10 Pfennig

Russen-Grundbesitz: Millimeter-Zelle od. deren Raum für Kisten-Willkommens und Umgegend 8 Pf., Familienanzeigen 5 Pf., für Russen auswärts, Inserenten 12 Pf., f. Reklamen d. Millimeter-Zelle lokal 30 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Platzverhältnisse unerschöpflich

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76 Fernsprecher Nr. 58 | Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 29. August 1925 * Nr. 202 | Redaktion: Peterstraße 76 Fernsprecher Nr. 58

Hausfrauen-Borgen im Marktkorb.

Die hohen Preise. — Die kommenden Bälle. — Wo liegen die Ursachen. — Die Klage der Schlachtermeister. — Wer immer noch gut verdient! — Ungesundes im jehelbäblichen Kaufmannsleben. — Die finanzschwache Arbeiterschaft.

In diesen Augusttagen wird den deutschen Hausfrauen mit allerhand Deutlichkeit gezeigt, daß die Politik sich sehr unmittelbar zu einer Magenfrage aufwirfen kann. Die Belastung, die die neuen Bälle in den kommenden Monaten bringen werden, macht sich schon heute allenthalben mit mehr oder minder Latzhäßlichkeit bemerkbar. Sehr zu Unrecht; kann doch die eigentliche, durch die neuen Bälle und Steuern ausgelöste und durch diese begründete Teuerung erst in den kommenden Monaten zur Auswirkung kommen. Nämlich dann, wenn die unter den neuen Verhältnissen hergestellte und in den Handel gebrachte Ware in die Hand des Konsumenten, also des Verbrauchers, übergeben wird.

Wenn trotzdem schon heute jene Dinge in recht greifbarer Weise ihre Schatten vorauswerfen, dann in der Hauptsache deshalb, weil der Hersteller der Ware wie auch der Zwischenhändler bereits gegenwärtig sich gegenüber den kommenden Dingen schablos zu halten versuchen. Eine Feinbewegung zu rechtfertigender Sache, die aber erfahrungsgemäß vorauszuweisen war. Und die letzten Endes mit auf das große Schuldkonto der Rechtsparteien und der Zentrumspartei im Reichstage zu buchen ist. Wenn also jetzt in unserer näheren Umgebung der den Wochen- oder Monatsverdienst zu beschaffende Familienvater oder die für den täglichen Mittagszettel verantwortliche Hausfrau über die neue Teuerungswelle stöhnen, dann mögen diese sich einmal erinnern, ob sie nicht bei den letzten Reichstagswahlen jenen das tägliche Leben vertuernden Parteien zu ihrer heutigen einflussreichen Stellung mitverholfen haben. Das heißt also, ob sie nicht eine Rüte in den Unmitleidig gefeiert haben, auf der die Namen v. Bismarck, Dr. Gildemeister, Vennemann und Wegmann zu lesen waren! Der deutsche städtische Arbeiter (der er ja eben noch immer ist!) hat mit schwarz-weiß-roten Fäulnis und Trompeten sich für diese deutschnationalen, volksparteiischen und zentrumslichen Herren eingesetzt und nun muß er eben die Früchte seines politischen Tuns ernten. Einseitige Kreise auch in den bürgerlichen Lagern haben sich sehr entschieden gegen die landwirtschaftlichen wie gegen die industriellen Bälle gewehrt; alles hat nichts genützt, man dachte auf seinen Schein (nämlich den Wahlzettel) und machte in fünfjähriger einseitiger Interessenspolitik. Zugunsten der Großlandwirtschaft, zugunsten der Großindustrie. Politisches Schwärzergeschäft, bei dem eine Hand die andere wäscht. Der in diesen Tagen bekannt gewordene scharfe Protestschritt des bekannten Abgeordneten Dr. Wittich spricht da eine eigentümlich für alle Denkenden sehr klare und deutliche Sprache.

So gewiß nun die im September einsetzenden neuen Bälle sich zum entscheidenden Nachteil der großen Bevölkerung auswirken werden, ebenso gewiß werden diese Gestehe diesem oder jenem mehr oder minder großen Saumer als Kräfte dienen, hinter der er mangelnde volkswirtschaftliche Manipulationen verüben wird. Hier sollen nun die getrennt mitgeteilten Erlasse der Reichsregierung als regulierendes Gegengewicht wirken.

Wir haben vor einigen Tagen die entrüstete Zuschrift des Obermeisters der jehelbäblichen Fleischerinnung wiedergegeben, in der Klage über die das Schweinefleisch vertuernden Randwirte geführt wird. Zweifelsohne enthielt diese Klage mangelnde Verächtliches; dennoch darf man nicht übersehen, daß in dem Geschäftsbetrieb unserer beiden Städte sich seit langen Anzeichen eines sehr ungesunden Zustandes bemerkbar machen. Obwohl nämlich die Bevölkerung gegen die Zeit von vor dem Kriege ganz wesentlich zurückgegangen ist, so leben wir doch in vielen Geschäftszweigen eine Zunahme der Räden. Eine Ware, die früher durch etwa zehn Unternehmer vertrieben wurde — den gleichen Warenbetrieb besorgen heute etwa fünfzehn Geschäftsinhaber! Auch die Zahl der Fleischermeister hat sich gegen früher vermehrt. Es teilen sich also heute so und soviel Schlachtereien-Inhaber mehr in den Gewinn, und wenn diese alle verhältnismäßig gut leben, ja verhältnismäßig noch außerdem einen ziemlichen Aufwand betreiben können, so ist das ein Zeichen dafür, daß auch dieses Gewerbe bisher noch immer recht gut seinen Mann ernährt. Dabei auch nicht überleben werden darf, daß gerade Lebensmittelgeschäfte, wie Fleischerieien und Metzgereien, für Geschäftserfolge und Werbegewinne kaum einen Pfennig ausgeben brauchen. Können kommt aus sehr nachteiligen leitenden Gründen die Kundschaft ohne weiteres von selber ins Haus gelaufen. Das liegt im Wesen dieser Geschäftszweige aus und kann, hier ausgeprochen, selbstredend kein Vorwurf sein, verdient aber bei dieser Gelegenheit und in diesem Zusammenhange festgehalten zu werden.

Die Arbeitslosigkeit nimmt zu!

Das Ergebnis der ersten Augusthälfte.

(Wolffsteilung.) In der Zeit vom 1. bis 15. August ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenfürsorge von 197 000 auf 208 000, d. h. um rund 5 1/2 Prozent gestiegen. Im einzelnen hat die Zahl der männlichen Hauptunterstützungsempfänger von 176 000 auf 188 000 zugenommen, die der weiblichen Hauptunterstützungsempfänger hat sich nicht nennenswert geändert. Die Zahl der Zulagenempfänger (unterstützungsberechtigte Angehörige von Hauptunterstützungsempfängern) ist von 261 000 auf 268 000 gestiegen.

Die Kapp-Pfuschisten amnestiert!

(Leipzig, 29. August, Radiodienst.) Wie aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, sind im Rahmen der erlassenen allgemeinen Amnestie die Kapp-Pfuschisten Eghardt, Bauer und andere gefesselt amnestiert worden. Der Oberreichsanwalt hat gegen sämtliche Pfuschisten den Haftbefehl aufgehoben. Auch gegen den seit langem flüchtigen Kapitänleutnant Eghardt.

Painlevé hält Umschau im Elbass.

(Paris, 29. August, Radiodienst.) Der französische Ministerpräsident wird sich am 3. September nach Genf begeben, um an der Völkerbundstagung teilzunehmen. Der Ministerpräsident Painlevé in der Schweiz wird nur von kurzer Dauer sein, da Painlevé die Absicht hat, von Genf aus eine Reise durch Elbass-Postingen zu machen, um sich an Ort und Stelle mit den lokalen Organisationen in Verbindung zu setzen zur Erörterung der in letzter Zeit umstrittenen Verwaltungsprobleme.

China und die Mächte.

(London, 29. August, Radiodienst.) Die in China interessierten Mächte haben sich nunmehr auf eine Kollektivnote geeinigt, die der chinesischen Regierung als Antwort auf ihre Note vom 28. Juni überreicht werden soll. In dieser Note erklären sich die Mächte bereit, am 28. Oktober zu einer Konferenz in Peking zusammenzutreten sowie eine Kommission für die Beratung der extraterritorialen Rechte zu bilden. Daneben enthält die Note eine Mahnung an die chinesische Regierung, Ruhe und Ordnung in ihrem Lande aufrechtzuerhalten.

Der Zusammenbruch der Firma Stinnes.

Die Abwicklung der Liquidation.

(Berlin, 29. August, Radiodienst.) Eine entscheidende, wenn auch nicht überraschende Wendung ist in der Liquidation der Stinnes-Unternehmungen eingetreten. Es ergibt sich nunmehr klipp und klar, daß das Riesenunternehmen von Hugo Stinnes vollkommen zusammengebrochen ist. Das Stützungsfonortium, das sich aus 22 Banken zusammensetzte, hat seine Auflösung beschlossen. Die weitere Abwicklung der Liquidation wird von vier Banken, und zwar der Darmstädter Bank, der Deutschen Bank, der Diskontogesellschaft und der Dresdener Bank durchgeführt werden. Ihr Interesse an Stinnesfontoren soll sich auf 35 Millionen Mark belaufen. Der von der Seehandlung gewährte Kredit wird von ihnen zurückgezahlt werden. Ihre Aufgabe wird es sein, die noch vorhandene Masse, die sich auf 140 Millionen Mark belaufen soll, zu verwalten. Dieser Summe stehen allerdings Schulden im Betrage von 112 Millionen Mark und Bürgschaften im Betrage von 8 Millionen Mark gegenüber. Das neue, viel verleinerte Stützungsfonortium rechnet damit, sämtliche Gläubiger voll befriedigen zu können.

Eine besondere Rolle spielt bei dieser Abwicklung das wertvolle, private Kohlenhandelsgeschäft der Familie Stinnes, das man ihr zunächst voll erhalten wollte. Jetzt glaubt man auch diesen wertvollen Familienbesitz der Liquidationsmasse einverleiben zu müssen. Zu diesem Zweck soll eine neue Kohlenhandels-G. & M. mit einem Kapital von 25 Millionen Mark ge-

bildet werden, in die außer Grundstücken, Gebäuden und Handelsbetrieben auch die Stinnesflotte mit 42 000 Tonnen Rheinschiffen und 50 000 Tonnen Seeschiffen mit Salenanlagen und Umschlaganlagen eingebracht wird. Die Gesellschaft soll außerdem die Aktienmehrheit des Westfälischen Bergwerksvereins „Stinnes“ erhalten und ein Verkaufrecht auch für die Werke „Maximas Stinnes“. Es und wie weit die Familie Stinnes einen Anteil an diesem Geschäft erhält, wird sich erst nach der Tilgung des Verbindlichkeits ergeben.

Deutsche Kapitäne in Reval verhaftet.

Aus Reval wird gemeldet: Die estnische Staatsanwaltschaft hat zwei deutsche Kapitäne, die in der Nacht von Randa mit estnischen Soldaten einen Zusammenstoß hatten, verhaften lassen. Ergänzend wird mitgeteilt: Nach Berechnungen über den Zwischenfall an Bord des Fischdampfers „Bertha“ wurden die Zollbeamten und Grenzwachter vom Kapitän Strarab aufgefordert, den Kutter zu verlassen. Nachdem die Esten dieser Aufforderung nicht Folge leisteten, sollten sie zwangsweise enternert werden, wobei der eine Grenzwachter seinen Revolver zog und den Kapitän verwundete. Erst darauf schickte der Kapitän ein Verwundeter den Revolver. Darnach entsetzten sich die estnischen Beamten unter Zurücklassung des estnischen Grenzwachters, nach einiger Zeit kamen die Beamten zurück und hielten den Verwundeten ab. Später trafen die Untersuchungsbehörden ein und verhafteten die Kapitäne Konrad und Kraft und eines Matrosen, die nach Reval übergeführt wurden.

Daß das Fleischergewerbe durch die kommenden Bälle ein wenig in Mitleidenhaft gezogen werden kann, ist leider wahr. Denn, wenn es auch die Geschäftsinhaber verstanden, den durch die geschwächte Kaufkraft der Bevölkerung (und daß man sogar in beherrschlichen Kreisen kein Verständnis für eine Forderung nach Aufbesserung der Löhne hat, beweist recht schlagend der gestern hier wiedergegebene Befehl der Marineleitung gegenüber den Wünschen ihrer Arbeiterschaft!) entsetzenden Umsatzrückgang durch Überdrehung der Preise weitzumachen, so ist dies doch immer ein etwas mißliches, keineswegs ganz befriedigendes Ding. Angesichts solchen Zustandes ist es daher recht interessant zu sehen, wie gerade aus dem Obermeister der bieleger Fleischerinnung, wie gerade aus diesem infolge des jüngsten Anschauungsunterrichts nun ein Kaufmann wurde.

Vielleicht ist es überhaupt eine besondere Erscheinung der Jadedebite, daß es in ihnen so viele kaufmännischen Handel treibende Eritzungen neueren Charakters gibt. Man denkt neben diesem und jenem Betrieb nicht zuletzt an die vielen Haaresläden, die sich nach dem Kriege bei uns aufstauten. Man denkt auch an die mangelnde kleineren Lebensmittelgeschäfte, die uns gelegentlich, neuarbeitend, hier und dort in die Augen fielen. Der Gewinn konnte bei vielen von ihnen naturgemäß nur ein verhältnismäßig geringer sein. Knapp so, daß er seinen Mann halbwegs ernährte. Und doch, sie bielten sich. Sie lebten mit in der Weise der alten Firmen in einer um Umfang bedeutend schwächeren Zeit als vor dem Kriege. Dabei hatte die Welt längst gefiebt und zu einem guten Teil in ihren Betrieben das ausgeerntet, von dem man wußte, daß es sich durch Nebeneinkommen handeltreibender Art auch ohne Wertverdienst über Wasser halten konnte. Aber sollten es nicht schließlich aus dem ehmalig abstrukturalen Charakter der Jadedebite herausgewachsene Dina sein, die die oben genannten Zustände herbeiführten? Ist es nicht so, daß ein großer Teil der mit Wartegeld, Abfindungsumme oder wie man es sonst nen-

nen will, entlassenen mittleren Militärförpersonen irgendein leichtes Geschäft aufzuwachen und somit den Preis der Brancheninhaber bedeutend erweitern helfen? Und wenn dann der Verdienst im kleinen Raube auch nicht so besonders war, nun ja, man war ja im Besitze von Warte- oder Abfindungsgeld und konnte schon mit durschfallen. Das Ganze aber war und ist noch ein doch recht unvolleser Zustand, unter dem die übrige Geschäftswelt, also die Kollegenstadt und unter dem nicht zuletzt das laufende Publikum zu leiden hat.

Die so geschaffene Lage wird noch erheblich verschimmert, wenn die Kaufkraft des Publikums eine äußerst schwache ist, wie das gegenwärtig in weitem Umfange der Fall ist. Wir haben in letzter Zeit nur von sehr geringen oder gar keinen Lohnaufbesserungen hierorts gehört. Wir haben aber in der gleichen Zeit eine weltentliche Steigerung der Mieten und ein bedeutames Anziehen der Fleischpreise erlebt, von den vielerlei anderen im Laufe der Monate verteuerten Sachen erst nicht zu reden! Es gibt beispielsweise im Oldenburger Lande größere Betriebe, in denen die Arbeiter nach sechsstägiger, zum Teil sehr harter Arbeit mit einem Wochenverdienst von achtzehn Mark nach Hause gehen. Wenn dann gelegentlich noch ein durch Krankeibet oder sonstiger Unmut ausgefallener Tag hinzukommt, so ist der Betrag ein noch geringerer. Wie soll mit solchem Verdienst heute ein junger Mensch an die Beschaffung einer Kaufkraft für die kommende Ehe denken? Wie soll damit ein Familienvater auch nur notwendig das zum dringenden Unterhalt Notwendige beschaffen? Wahrscheinlich, alles Dinge, die mit fraffer Deutlichkeit gerade die Not der Arbeiterschaft veranschaulichen. Just diese aber ist es, die auch in den vorhergegangenen Jahren keinerlei Rückschlüsse machen konnte. Die sich weder an Haushaltungsgegenständen, noch an Kleidungsstücken auch nur leiblich zufriedentellend eindecken durfte oder die gar ihre Lieberlichkeit in — Zusatzkraftwagen und Motorrädern anlegen konnte, wie solches doch so viele größere und auch mittlere Gewerbetreibende, vom Gläubiger begünstigt, tun konnten und (ein gelegentlicher Blick belehrt) auch taten. —



Regierungskrise bei den Zionisten.

In der vorgelagerten Nachmittags-Sitzung des zionistischen Kongresses...

Die Hochverratsprozesse nehmen kein Ende

(Weipzig, 23. August, Radiodienst.) Vor dem Landtag...

Aus den Lohnbewegungen.

(Weipziger Eigenmeldung.) Am Freitag nachmittag fand in Weipzig eine stark besuchte Funktionärsversammlung...

Der Allgemeine Verband der deutschen Staatsangehörigen...

Aus dem politischen Gaunerbezirk.

(Berlin, 23. August, Radiodienst.) Das bekannte Anklage-Klauging-Bureau zur Verwertung geflohener Affen...

Aus dem Oldenburger Landtage.

Dem Landtage ging folgender Antrag von Bauern-Mitgliedern...

In der Begründung heißt es: Bei der Beratung im Ausschuss...

Zur energischen Fortführung der Lebensversicherung...

Auf Grund von Vereinbarungen mit den Vereinigten Staaten...

Der Reichstagsler bringt seinen Urlaub auf Ostgeland.

Nach Berliner Blätterstimmen haben die Ostgeländer...

Der bekannte Sozialpolitiker Friedr. W. H. Kaufmann ist...

Am gestrigen Freitag kam es abends in Paris bei kommunistischen Kundgebungen gegen Polen zu Zusammenstößen...

Küstringen vor dem Landtag.

Soziale und finanzielle Forderungen der sozialdemokratischen Abgeordneten zugunsten der Stadt. — Die Regierung...

(Eigenbericht aus der gestrigen Sitzung.) In der gestrigen Plenarsitzung wurde der Rest der Eingaben...

Bei der 2. Lesung des Finanzhaushaltsgesetzes (Anlage 44)...

Der Staat sollte schon aus dem Grunde es nicht ablehnen, entsprechende Stellen für das Werk zu übernehmen...

Die Londoner Schuldenabschreibungen haben in der gesamten amerikanischen Öffentlichkeit die schärfste Kritik...

Redungen aus China besagen, daß Panton vollständig in der Hand der Russen sei...

Ein Telegramm des englischen Finanzministers teilt mit: Eine Nachricht aus Abnass meldet, daß die Truppen Damassus...

Aus aller Welt.

Diei Korweger, Währinger, Greding und Crinjan, sind in einem offenen Boot in Romant angekommen...

Diei Korweger, Währinger, Greding und Crinjan, sind in einem offenen Boot in Romant angekommen...

Ueber die ersten habe ich das Mitleid gefast. In Weipzig...

Der Abg. Sartong (24.) will eine Ausnahme für Küstringen nicht gelten lassen...

Der Abg. Müller-Brahe hat die förmliche Anfrage gestellt...

mehrere Gutsherrlichkeiten aus und herabsteigende auf offen Weiden...

Literatur.

„Nach End Lauer“, 1000 Worte von Ernst Werth...

Humor und Satire.

„Anfruchtbar“, Müller: „Sie wollen eine meiner Töchter heiraten?“...

„Komet-Freilauf“ gehört in jedes Fahrrad. Unverwundlich im Gebrauch.

Wische und fluge Frauen. Es gibt Frauen, die sehr sparsam und umfänglich mit dem Gelde umzugehen pflegen und jede unnütze Ausgabe scheuen. Als unnütze Ausgabe betrachten sie auch die Beiträge, die ihre Ehemänner als Mitglieder des Verbands und der Partei zahlen. Sie zählen den Beitrag zögernd und widerwillig; sie jammern fortwährend, daß man das Geld viel nützlicher anwenden könne. Es gibt Frauen, die glücklich sind, wenn sie ihren Mann zum Austritt aus den Organisationsbewegungen haben und die dann fast ihren Ehemännern erzählen, daß sie sich nun diese lästige Ausgabe sparen können. Und da das Sparen nun einmal in der Natur der Frau liegt, veruchen diese Frauen, immer wieder ihre Männer zum Austritt zu verleiten. Diese törichten Frauen bedenken nicht, daß sie durch solchen kleinlichen Egoismus dem Fortschritt der Arbeiterklasse einen Hemmnis legen, sich selbst das Tor verschließen, das zu einer besseren Zukunft führt. Werkmütiger wolle sich über die höchsten Geiten und über die unzureichenden Einnahmen klagen. Sie denken nicht daran, daß jedes Recht, das bis jetzt für die Frau errungen wurde, schwer erkämpft werden mußte. Sie nehmen es als etwas ganz Selbstverständliches hin, das ihnen mühelos in den Schoß fällt. Je mehr Männer und Frauen in der Bewegung stehen und den gewerkschaftlichen und politischen Organisationen angehören, desto größer die Gewähr, daß sich die Bedürfnisse für die Arbeiterklasse bessern. Deshalb ist es Pflicht jedes denkenden Arbeiters, sich den Organisationen anzuschließen. Es mag mancher Arbeiter fragen nicht leicht fallen, die Beiträge zu zahlen, und doch muß sie dem Wohle der Allgemeinheit dieses Opfer bringen.

Kleinrentner-Unterstützung. Die Kleinrentner-Unterstützung für die erste Septemberhälfte wird am Dienstag den 1. September, vormittags, in der Stadtkammer ausbezahlt. Die Stromgelderhebung für den Monat August findet am Mittwoch den 2. September für die Nummern 1-900 und am Donnerstag den 3. September für die Nummern 901-1900 in der Braker Sparkasse nur nachmittags von 3-6 Uhr statt. Im Bureau des Elektrizitätswertes können die Stromgelder an den genannten Tagen von 8-1 Uhr und von 1/2-6 Uhr ebenfalls bezahlt werden.

Ausbesserung der eigenen Brücke. Am Montag den 31. August werden Reparaturarbeiten an der Brücke über das Braker Stiefel in Altpfanne (so genannte Brücke) wird die Gemeindekommission Brücke-Gewerkschaften auf der Straße von der Abzweigung der Weststraße bis zur Einmündung der Weststraße für den 31. August d. J. für den Fuhrmannverkehr gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs geschieht über die beiden Straßen.

Zentral-Lichtspiele. Der Sonntag und Montag bringen in den Zentral-Lichtspielen die Geschichte einer Ehe in dem spanischen Filmwerk „Die Liebesbriefe der Baronin von S.“ mit der Darstellerin Mia May als Hauptdarstellerin. Außerdem wird den Bau eines Fietner-Kotor-Schiffes von der Kiellegung bis zur Probefahrt in dem hochinteressanten Kulturfilm „Das Segel der Zukunft“. Ein Kulturfilm, betitelt „Der

deutsche Wald und seine Bewohner“ vervollständigt das sehenswerte Programm.

Schützenfest in Sandstedt. Zum Schützenfest in Sandstedt am 30. August hat die Jahre Brake-Sandstedt mehrere Extrafahrten eingelegt. Der Fahrplan für morgen ist dann folgender: Brake ab: 10.30, 1.00, 2.00, 3.00, 8.00 Uhr, von Sandstedt ab: 8.30, 12.15, 2.30, 6.30, 12.00 Uhr.

Auktionen und Verkäufe. Reich Johann Joeses Erben sollen ihre im Kirchhof Hammelwarden gelegene Landstelle, 15 Hektar groß, verkaufen. Öffentlicher Verkaufstermin ist angelegt auf Dienstag den 1. September, nachmittags 1/2 5 Uhr, in Spohlers Gasthaus in Kirchhofswarden.

Hochwasser in Brake. 30. August: 10.25 Uhr vormittags, 11.15 Uhr nachmittags. 31. August: 11.15 Uhr vormittags, 12.15 Uhr nachmittags.

Hammelwarden. Gemeinderatsitzung. In der am Donnerstag den 27. August stattgefundenen Gemeinderatsitzung wurden die Vorschläge der Armen-, Schul- und Gemeindekasse mit kleinen Veränderungen in der vorliegenden Form genehmigt. Die Hundsteuer wurde auf das Doppelte des bisherigen Betrages erhöht. Für den ersten Hund soll in Zukunft 10 Mark, für den zweiten 20 Mark, für den dritten und jeden weiteren das Doppelte erhoben werden. Es werden in diesem Jahre für die Schulen zwei Tischlerapparate angekauft. Allen Gemeinderatsmitgliedern war eine Abschrift der Vorschläge ausgehändigt worden. Alle Steuerquellen werden voll ausgenutzt, weil sonst der Etat nicht balanciert. An Steuern werden erhoben: Zuschlag zur Grundsteuer 300 Prozent, Zuschlag zur Gebäudesteuer 100 Prozent, Gewerbesteuer ebenfalls 300 Prozent. Die Gemeinde hat jetzt eine Einwohnerzahl von 3004. Der Beitrag mit den Frankfurter (Wasserjüngern) wurde in zweiter Lesung mit einigen Veränderungen, die der Gemeinderat für nötig hielt, genehmigt und der Gemeindevorstand zur Unterzeichnung ermächtigt. Der Zuschlag zur Steuer vom bebauten Grundbesitz wurde wieder auf 50 Prozent festgesetzt. Es soll alles verurteilt werden, die Bauartigkeit wieder in Gang zu bringen.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Der Zwischenschlag. Leise davon gemacht. Vermißt wird der Malerlehrling Wilhelm B. aus Rüstingen, der bei Malermeister Joh. Siems hierher in der Lehre war. Der Betreffende hat sich heimlich aus seiner Beschäftigung entfernt. Er hat mit einem jungen Mädchen ein Verhältnis unterhalten, das nicht ohne Folgen blieb. Ob der Vermißte sich ein Leid angetan hat, oder ob er auf die Wanderlust gegangen ist, steht noch nicht fest, das letztere ist jedoch wahrscheinlicher.

Witwensdrama. Vom Strom getötet. Einem eigenartigen Unglücksfall ist die 14jährige Tochter des Landwirts E. Bruns, Willrodendamm, zum Opfer gefallen. Das Mädchen er-

hielt beim Wiederzünden einer elektrischen Lampe, die wohl defekt gewesen sein muß, einen elektrischen Schlag. Da es an einem Verschieber geblieben haben soll, trat der Tod sofort ein.

Wochen. Infolge des Fortschritts der Extraktoren. Auf der Weiser Lente unterhalb der Stadt ein mit mehreren Personen besetztes Segelboot. Von den Insassen wird einer vermißt und ist wahrscheinlich ertrunken. Die anderen konnten sich durch Schwimmen retten.

Bremsehafen. Wieder ausgehiffet. Drei junge Deutsche, die an einer Trosse an Bord des Dampfers „George Washington“ gefesselt waren und sich in einem Aufschuß verwickelt hatten, wurden vor der Abfahrt des Schiffes erlöst und der Polizei übergeben.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Jugendabteilung Wilhelmshaven-Rüstingen. Am Sonntag früh 9.15 Uhr versammelt sich die Jugendabteilung am Rathausplatz in Wilhelmshaven, Roonstraße, zum gemeinsamen Ausflug nach Abbehausen. Abfahrt 9.10 Uhr. Rückkehr 9 Uhr abends. Probus betragt 60 Pf. für Dampfer. Weitere Unkosten entstehen nicht. Pflicht jedes Jugendlichen ist es, daran teilzunehmen.

S. Barel. Zur der Teilnahme am republikanischen Tag in Abbehausen treffen sich die Teilnehmer um 11.30 Uhr bei Wüllack, Schulstraße, vor Rab.

Verbenham. Zur Teilnahme an der republikanischen Preis bringen gehen am Sonntag den 30. August vornehmlich die Kameraden pünktlich und vollständig auf dem Sammelplatz Hofenschule nachmittags 1.30 Uhr. Abmarsch zum Wärschhof zum Empfang der auswärtigen Ortsgruppen 1.45 Uhr, dann mit Musik nach Abbehausen.

Rüstinger Parteiangelegenheiten.

Arbeiterwohlfahrt. Die Mitglieder des Vorstandes werden bringen gehen, heute, Sonnabend, abend 8 Uhr in der Geschäftsstelle zu erscheinen.

Arbeiterwohlfahrt Neuenroden. Am Dienstag den 1. September, abends 8 Uhr, Arbeitsabend in der „Manderlust“.

Vollständiges Erscheinen ist Pflicht.

Arbeiter-Jugend. Heute abend 8 Uhr: Sitzung des Vorstandes mit der Arbeiterwohlfahrt im Bureau der Arbeiterwohlfahrt, Weststraße 78.

Arbeiter-Jugend Neuenroden. Sonntag den 30. August, 7 Uhr, Grodenstraße: Bunter Abend, 8 Uhr: Spaziergang. (Nur bei schönem Wetter.) Die Genossen werden gebeten, die Musikinstrumente mitzubringen. — Montag den 31. August, 8.30 Uhr: Funktionärsitzung bei dem Genossen Goldwiger. Das Erscheinen aller Funktionäre ist unbedingt erforderlich.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Wegen Ausbesserungsarbeiten an der Brücke über das Braker Stiefel in Altpfanne (so genannte Brücke) wird die Gemeindekommission Brücke-Gewerkschaften auf der Straße von der Abzweigung der Weststraße bis zur Einmündung der Weststraße für den 31. August d. J. für den Fuhrmannverkehr gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die vorgenannten Straßen.

Brake, den 25. August 1925.
Ant Brake. S. U. Flug, Regierungs-Inspektor.

Kleinrentner-Unterstützung

wird am Dienstag, dem 1. September 1925, vormittags, in der Stadtkammererstraße ausbezahlt.
Brake, den 28. August 1925.
Stadtmagistrat. J. B. Wetling.

Stromgeld-Hebung.

Die Hebung der Stromgelder für den Monat August findet für Nr. 1 bis 900 am Mittwoch, den 2. September, Nr. 901 bis 1900 am Donnerstag, den 3. September in der Braker Sparkasse nur nachmittags von 3-6 Uhr statt, im Büro des Elektrizitätswertes vormittags von 8-1 Uhr, nachmittags von 1/2-6 Uhr.
Brake, den 28. August 1925.
Städtliches Elektrizitätswert Brake i. D.

Wilhelm Schaeffer
Brake, Breite Strasse 27

Vorteilhafte Bezugsquelle für Herren- u. Knabenbekleidung Berufskleidung / Schubwaren
Grosse Auswahl Billigste Preise

Martin Kromm
Manufakturwaren und Sportartikel
Brake, Lange Strasse 56

Zur Sommerlust
COY Fritz-Diele COY

Jeden Sonntag
Gross. Garten-Militärkonzert
In den inneren Räumen
Künstlerkonzert mit Tanzkränzchen

Elsfleth.
Stedinger Hof
Besitzer: H. Stöver
Gasthof-Saal mit Bühne

Bruno & Krengel
Bahnhofstraße 3.

Bau- und Möbel-Tischlerei
Anfertigung von ganzen Zimmer-Einrichtungen, Einzelmöbeln sowie sämtlichen Bautischler-Arbeiten
H. Kronsbein
Mittelfrage 5.

Bürstenwaren

Feinste Haarbürsten, Waschanfänger, Handseger, Schrubber, Scheuerbürsten, Qualitäts-Ringspindel, Fensterbürsten, Leerbürsten, Scheuertücher, Wäschelammern, sowie alle einschlägigen Artikel laufen Sie preiswert und gut in der
Farben-Handlung Aug. Höpfer
Brake in Oldenburg, Ordine Straße 15, Fernruf Nr. 620.

Betten
in nur guten Qualitäten.
Fr. Sager, Brake i. O.
am Bahnhof. Telefon 362.

Zigarren
prima Qualität, rein überseeisch

Zigaretten
alle gangbaren Marken und Preislagen

Schwarz. Krauser
zum Rauchen und Rauchen

Rauchtabak
Fein, Mittel- u. Grobgschnitt

Zigaretten-Cabai
goldgelb

Schrimper Nordhäuser
kaufen Sie gut und preiswert im Spezial-Geschäft von

Bruno & Krengel
Bahnhofstraße 3.

Wolle
gewaschene Matten und alle modernen Strickwaren
nehme ich in Kauf.
Aug. Cordes.

Bau- und Möbel-Tischlerei
Anfertigung von ganzen Zimmer-Einrichtungen, Einzelmöbeln sowie sämtlichen Bautischler-Arbeiten
H. Kronsbein
Mittelfrage 5.

Bruno & Krengel
Bahnhofstraße 3.

Elsfleth.
Stedinger Hof
Besitzer: H. Stöver
Gasthof-Saal mit Bühne

Bruno & Krengel
Bahnhofstraße 3.

Bau- und Möbel-Tischlerei
Anfertigung von ganzen Zimmer-Einrichtungen, Einzelmöbeln sowie sämtlichen Bautischler-Arbeiten
H. Kronsbein
Mittelfrage 5.

Bruno & Krengel
Bahnhofstraße 3.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Ortsgruppe Brake.

republikanischen Tag in Abbehausen

am Sonntag mittag pünktlich 12 Uhr mit dem Motorboot „Rache“ von der Rake. Fahrpreis für 60- und Rückfahrt 1 Mark.
Der Vorstand.

Zentral-Lichtspiele

Sonntag und Montag
von 3-Uhr an

Die Liebesbriefe der Baronin von S.

Geschichte einer Ehe in 6 Kapiteln
Hauptdarstellerin: Die lieblichste Schönheit u. Künstlerin
Mia May

Das Segel der Zukunft
(Der Fietner-Kotor)

Der Bau des Schiffes von der Kiellegung bis zur Probefahrt

Der deutsche Wald
und seine Bewohner, vom Insekt bis zum Edelbirsch und wehrhaften Schwarzkittel

Bereitgestellt von der Kulturabteilung der Unterjuni-Film-Union. Gef.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche Brake.
Sonntag, den 30. August: 10 Uhr Gottesdienst. Gleich darauf Kinderlehre.

Hammelwarden.
Sonntag, den 30. August: 10 Uhr Gottesdienst. Danach Kinderlehre.

Goldwarden.
Sonntag, den 30. August: Gottesdienst 10 Uhr. Gleich danach Kinderlehre.

Walden.
Sonntag, den 30. August: Gottesdienst 10 Uhr. Gleich danach Kinderlehre.

Walden.
Sonntag, den 30. August: Gottesdienst 10 Uhr. Gleich danach Kinderlehre.

Zur Deutschen Eide
Varel
Jeden Sonntag gemäß
BALL!
Anfang 4 Uhr.
2991 W. Eboning.

Restaurant
Zeppelin
Müllerstr. 19.
Freitag, den 28. August,
bis Sonntag, 6. Sept.:
Größer

Preisfest!
450 Kart Getränke,
Schäffler Preis 1.300 Pf.,
Gastro-Preise, Karst-
Preise, Aufw. wochentags
7,9 Uhr, Sonntag 7,5
und 1,9 Uhr. Einlag.
3,00 Kart. (6876)

Sanderbusch
Paul Pfeiffer Saal.
Jeden Sonntag
BALL!

Freie Wassersportvereinigung „Jade“ e. V.
Am Sonntag, 30. August, nachm. 3 Uhr,
in der Badeanstalt am Banter Hafen:
Zweites Kinder-Schwimmfest
Reichhaltiges Programm.
Teilnehmer: Die Freischwimmer der Rühringer
Schulen, die Vereinsschwimmwähler und die Vereins-
kinderabteilungen Bremen-Harstedt und Rühringer.
Programm gültig zum Eintritt, Erwachsene 40 Pf.,
Kinder 20 Pf.; Kinder in Begleitung der Eltern frei.

Zeitschriften
werden von uns schnellstens und regelmäßig geliefert.
Bestellungen werden von den Austrägerinnen der „Republik“
oder in der Buchhandlung angenommen. Die Zustellung
erfolgt durch Boien ohne jeden Preiszuschlag. Auswärtige
Bestellungen werden gern ausgeführt, jedoch nur gegen
Vorauszahlung und Berechnung des erforderlichen Portos.
Buchhandlg. Paul Hug & Co.
Telephon **Wilhelmshaven** Marktstraße
215 B. **Waldsehe** Nr. 46.

Restaurant
„Zur Schleuse“
am Kanal
Schönstes Orientatol
Angenehmer
Familien-Ausgangspunkt.
Sanjajaal
Jeden Sonntag:
Gemütl. Tanzkränzchen
Konfektlose Musik!
Es ladet freundschaftl. ein
H. Dekena. 1000

Mariensiel Restaurant
Sierafowti
Jeden Sonntag
Lang-Kränzen
Günstigster Ausverkauf!
Mariensiel Hof
Schöner schattiger Garten, große Veranda,
angenehmer Familienausgangspunkt.
Besonders: Kaffee, Kuchen.
Jeden Sonntag **Tanzkränzchen.**

Nordseelation
Sonntag:
BALL.
Es ladet freundschaftl. ein
H. Dekena.
Waldsehe
Schoof
direkt am Ufer der
Wald. 40 Min. vom
Küster Bahnhof
Schönstes Ausg.
Total 3797
I. Berline u. Ust. 10/10

Restaurant
Zum schwarzen Bären
heute Freitag und morgen Sonnabend:
Konzert
mit Ueberraschungen.
Es ladet freundschaftl. ein: **Jonny Struck.**

„Weltfrieden“ Aldenburg
Sonntag, Schaarmarkt, ab 4 Uhr
Gemütliches Tanzkränzchen
Großes Preiskegeln
auf doppelter Kegelbahn.
Fette Preise.
August Schumacher.

Strandlust
Ins. u. Ostf. Tel. 1506
Täglich ab 4 Uhr: Künstler-Konzert
Mittwochs, Sonnabends und Sonntag:
Gesellschafts-Tanz.

Schützenhof Schaar
schönster Ausflugsort für Familien
bringt in empfehl. Erinnerung: S. Wörning.

Oldenburger Landestheater
Intendant Richard Gsell

Einladung
zum Abonnement für Auswärtige für die Spielzeit 1925/26

Es werden gleichzeitig — wie in der letzten Spielzeit — zwei Abonnements
zu je 16 Vorstellungen aufgelegt, von denen das eine die Nummern 1—16
und das andere Abonnement die Nummern 17—32 erhält.
Die Vorstellungen finden an den Mittwochnachmittagen statt.

Eintrittspreise:

	Abonnementspreis: für 1 Vorstellung	Abonnementspreis: für 16 Vorstellungen
Mittel- und Proszeniumsloge	4.20	67.20
Logen, I. Rang	3.90	62.40
I. Parkett	3.60	57.60
II. Parkett	3.20	51.20
Mittelplatz	2.70	43.20
Logen, II. Rang und Parterre	2.—	32.—
Amphitheater	1.20	19.20

Auf Wunsch kann der Abonnementspreis in 2 Raten gezahlt werden.
Anmeldungen zum Abonnement nimmt die Kassenverwaltung des Landes-
theaters schriftlich oder telephonisch (Nr. 555) entgegen unter genauer
Angabe des Platzes bis zum Sonnabend, dem 12. September 1925.
Den Abonnenten der vorigen Spielzeit werden ihre Plätze offen gehalten bis
Donnerstag, den 10. September 1925.

Bekanntmachung.
Tagen für Fahrten mit Kraftdroschken
innerhalb der Stadtgemeinde Oldenburg.

Beförderung	Tag	Grundgebühr von 100 Pf. — für die ersten	Zuschlag von 10 Pf. — für jede weiteren
A. Fahrten bei Tage: 1. für 1—2 Personen	I	300 m	150 m
2. für mehr als zwei Personen	II	300 m	100 m
B. Fahrten bei Nacht: von 1. 8. bis 30. 9. von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens	III	150 m	75 m
von 1. 10. bis 30. 4. von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens			

Wichtig! Während der Fahrt wird automatisch auf die Fahrtzeit
übertragen. Bei Tag und bei Nacht für alle Zeiten für 2 Minuten 10 Pf.
Grundgebühr ist frei. Größeres Gepäck über 10 kg. für jedes Stück
50 Pf. Das Mitnehmen eines Hundes bleibt dem Ermessen des Führers
überlassen. Gebühr für jeden Tier 30 Pf.
Bei Befellung wird eine Gebühr von 2 Pf. erhoben. Die Anfahrts-
zeit, sofern der Befellungszeit in der Stadtgemeinde Oldenburg liegt,
nicht berechnet.
Der Fahrpreisanzwiger wird mit dem Zeitpunkt eingestellt, zu dem
der Wagen bestellt ist.
Für leere Rückfahrt wird ein Zuschlag nicht erhoben.
Zwei Kinder unter 10 Jahren gelten für einen Erwachsenen. Ein
Kind unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener ist unentgeltlich zu
fahren. Für Kinder über 10 Jahren ist der volle Preis zu zahlen.
Fahrten, die über den Bezirk der Stadtgemeinde hinausgehen, werden
nicht nach der Kilometerzahl, sondern nach dem Kilometerzähler und dem
Zählerpreis in je solchen Fällen zwischen dem Fahrgast und dem
Verkehrsvermieter bzw. Wagenführer zu vereinbaren.
Oldenburg, den 28. August 1925.
Der Stadtmagistrat. Selbstverwaltung.

Oldenburger Landestheater

Datum	Ab.	Roll- preise	Vorstellung
1. Dienstag 7 ^{1/2} — nach 10 Uhr	1.	II.	In neuer Auf- stattung: Zum ersten Male: Der Diener zwei Herren
2. Mittwoch 7 ^{1/2} — nach 10 Uhr	2.	I.	In neuer Auf- stattung: Zum ersten Male: Die beiden Schönen
3. Donnerstag 7 ^{1/2} — 10 Uhr	3.	II.	Zum erst Male: Geimliche Brautfahrt
4. Freitag 7 ^{1/2} — nach 10 Uhr	4.	II.	Der Diener zwei Herren
5. Sonnabend 7 ^{1/2} — 10 Uhr	5.	II.	Geimliche Brautfahrt
6. Sonntag 7 ^{1/2} — nach 10 Uhr	—	I.	Die beiden Schönen

Mütterberatungsstellen
des Kaiserl. Frauenvereins v. Nolte Kreuz
Oldenburg
Jeden Mittwoch 3^{1/2} Uhr
Bollmannsdammstraße Georgstraße
3 Uhr
Oweßen, Schulle A. Quaststraße
100 Mk.
Läuse
zahl. Berichter, wenn „Niesda“
nicht in 5 Minuten der Niesda und
Zier Kopf, Hals, Niesda (Niesda)
(Niesda) vertilgt. Jedes Niesda
gegen Niesden. Verkauf nur J. Grave,
Friedrichstraße, Oldenburg, Adressen: L.

**Nächsten Sonntag nach dem alten schönen
Hildesheim!**

Sonderfahrt zu billigen Preisen.

ab 5.16 Uhr Wilhelmshaven 12.13 Uhr an, Fahrpreis 11,50 Mk.
ab 5.27 Uhr Sande 12.03 Uhr an, Fahrpreis 11,10 Mk.

Aufenthalt in Hildesheim rund 8 Stunden.
Führung durch die Stadt, Eintritt in den Dom, in die Michaelskirche und
in das Rathaus für die Fahrkartenbesitzer zum Preise von nur 1 Mk.
Bestellungen auf Mittagessen im Restaurant „Theatergarten“ nehmen die
Fahrkartenausgaben gegen Vorauszahlung des Preises von 2 Mk. bis Freitag
einschl. entgegen.
Einen Stadtplan mit erläuternden Angaben erhält jeder Teilnehmer
kostenlos.
Zustrierte Führer sind zum Preise von 20 Pf. bei den Fahrkartenausgaben
zu haben.

Reichsbahndirektion.

Gaskoks

Grobkoks . . . 1 Zentner = 140 Mk.
Breckkoks . . . 1 Zentner = 150 Mk.
Perlkoks . . . 1 Zentner = 100 Mk.
ab Werk — Fuhrlohn: 10 Pf. bei Liefere-
rung frei Haus. Verkauf nur gegen bar.

**Städtische Gaswerke
Oldenburg und Osterburg**
Fernruf 1040—1043. 15600

Kirchengemeinde Everßen.
Das Rechnungsamt der Kirchengemeinde
für das Rechnungsjahr 1925/26 liegt vom 30. August
bis 10. September, vormittags von 9 bis 11 Uhr,
im Geschäftszimmer des Rechnungsführers
Hilber nicht zuerfüllt. Gegeben werden die Ver-
einigungen sind bis zum 10. September beim
Rechnungsamt einzubringen.
Die Führung der Kirchenrechnung 1925/26 findet
vom 10. bis 30. September d. J. im Bureau
des Kirchenrechnungsführers, Hauptstraße 63,
von 9 bis 11 und von 3 bis 6 Uhr statt (auch in
Küchen-Stundenzeiten werden der Rechnungsführer
nicht zuerfüllt). Gegeben werden die Ver-
einigungen sind bis zum 10. September beim
Rechnungsamt einzubringen.
Bis zum 30. September nicht einbringliche
Beiträge werden durch Woten mit vorgedrucktem
Aufschlag einbezogen.
Der Kirchenrat G. Tollner
Gemeinde Ohmstedt.
Die Frist zur Zahlung der künftigen Gemein-
den und Beiträge ist bis zum 5. September
d. J. verlängert. Bei Beiträgen, die bis dahin
nicht eingezahlt sind, werden vom 7. September
an Mahngeldern berechnet.
Gemeindeführer Ohmstedt.

Zurück!
Dr. Wittweg,
Frauenarzt, 5024
Oldenburg I. O.,
Schüttingstraße.
Jeder
reicht bei mir ein Jahr
rad, eine Fahrradkette,
ein Grammophon mit
Abzahlung bei möglicher
Anzahlung
Fr. Grawert
Oldenburg,
Odenstraße 31
Tel. 711
Aus Landarbeit wie
ich Leidensgrößen, in
Stenios mit, wie ich
meinem Schwestern
Hamorholden
werden geben wurde
M. Grawert, Schüt-
tinger, Gebnis A. 68.

**Leinöl
Farben
Lacke
Pinzel**
Fr. Spanhake
Farbenhandlung
Oldenburg i. O.
Kangelstraße 44
wein Wollau.

hellen Kopf so herzurichten, wie die Mutter es mit dem Hammer gemacht hatte. Er schnitt dem Überlebenden beide Ohren ab, stach ihm die Wangen aus und schnitt ihm die Fingerringe aus dem Mund. Als die Eltern am Abend nach Hause kamen, war der jüngste Knabe verbüdet in einem schrecklichen Zustande. Der Vater geriet bei dem geringsten Anblick in hysterische Wut und der Mutter sein einzig überlebendes Kind mit solcher Wut gegen die Wand, daß ihm der Schädel gesplittert wurde.

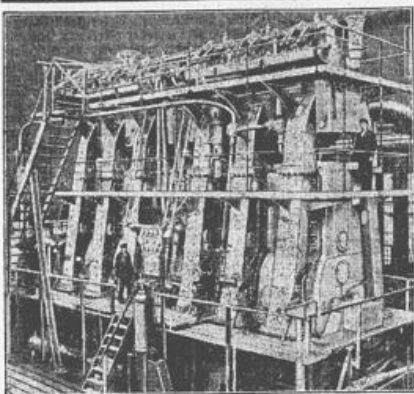
Die Wichtigkeit der Dollarprinzessinnen.

Am 1. Washingtoner Regierung ist der Antrag gegangen, Maßnahmen zu ergreifen, um die Abwanderung amerikanischen Kapitals in Gestalt von Millionen zu verhindern. Nach der Aufstellung eines amerikanischen Blattes entfallen auf 24 Ehefrauen der letzten Zeit mehr als 134 Millionen Dollar, die als Millionäre nach Europa ausgewandert sind, ganz abgesehen von den ungleich größeren Summen, die später als Erbschaften den gleichen Weg gehen werden. Einen Weg, um den Amerikanern die Ehen zu verhindern, ist allerdings der erwähnte Antrag nicht.

Kriminalbetriebsassistenten auf der Anklagebank.

Die beiden Kriminalbetriebsassistenten Krieg und Volkowitsch hatten von ihrer vorgesetzten Berliner Behörde den Auftrag bekommen, mit noch einigen Kollegen eine Streife rund um den Reichstag zu unternehmen. Ihren Dienst denkten sie jedoch ungebührlicher Weise harmlose Passanten. Als diese sich ihres Zustandes wieder auf den Vorplatz kamen, belästigten sie in ungebührlicher Weise harmlose Passanten. Als diese sich dies merken, wurden die Beamten rot und schlugen auf das Publikum ein. Unter den Spaziergängern befanden sich auch die Kaufleute Ring und Ortmann, die eigentlich den Beamten gegenübertraten. Krieg ergriff eine Hand und schlug damit auf Ring ein, so daß er am Kopfe eine blutende Wunde davontrug. Als ein Schuttpolizist, der zur Hilfe gerufen worden war, erschien, kehrten sich die Beamten noch unfähiger, so daß der Schuttpolizist zur Eile rufen mußte. Nur mit Mühe konnten die Eizisten zur Wache gebracht werden. Dieser Vorfall bildete den Gegenstand einer Verhandlung vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte, wo sich die beiden Kriminalbeamten wegen Mißhandlung zu verantworten hatten. Beide bestritten die ihnen zur Last gelegten Taten, sie behaupteten, zuerst vom Publikum belästigt worden zu sein. Eigennarr gefollet sich die Vernehmung eines

Zeugen, des Kriminalbetriebsassistenten Babid. Er sagte aus: Ich sah mit einem Kollegen zusammen den Anhang des Publikums. Um feststellen zu können, warum es sich eigentlich handelte, gingen wir beide näher heran. Als wir aber saßen, daß dort eine Schlägerei war, machten wir schleunigst Schritt und traten Schritt. Dann ging ich allein hinter eine in der Nähe stehende Dreifache, beriefte mich dort und beobachtete weiter. Während er sich ein nicht große betruenerwerbender Mann, so eine Pistole und rief mir zu: Ich weg, Raul, ist schief man. Ich folgte dem Male schleunigst und verließ den Ort. Diese Schilderung löste im Publikum große Heiterkeit aus. Trotz der schmerzhaften Aussagen der Zeugen sprach das Gericht die Angeklagten frei. Der Staatsanwalt hatte je 500 Mark Geldstrafe beantragt.



Der jetzt größte Schiffdieselmotor.

Appetitlosigkeit. Eine derjenigen Erkrankungen, über die sich viele kranke Patienten beim Arzt Klage führen, ist die Appetitlosigkeit oder gar das völlige Fehlen des Appetits — eine Erkrankung, die mir gewöhnlich als Appetitlosigkeit bezeichnet. Wenn es eigentlich eine Empfindung, die von angenehmen Gefühlen begleitet zu sein pflegt und die im Zusammenhang mit erhöhter Absonderung von Verdauungssäften steht. Appetit ist eine Art Hungergefühl, das sich aber auf ganz bestimmte Speisen richtet; ich sage nur eine Art Hungergefühl, denn mir können andere Speisen schmecken. Wenn das Sättigungsgefühl nicht vorhanden ist, dann haben wir im allgemeinen ein förmliches Hungerappetit; das ist ein Appetit, der mit dem gleichen Appetit gefesselt wie ein Hungerappetit oder sonst ein förmliches Gefühl.

Ich habe dagegen trotz häufiger Nahrungsaufnahme jeglichen Appetit, jede Lust zum Essen, dann liegt der Verdacht einer Unverträglichkeit nahe; nicht als ob Appetitlosigkeit eine Krankheit für sich wäre, nein, sie ist gewöhnlich nur eine Begleiterscheinung, ein Symptom der verschiedenartigsten Erkrankungen; vor allem bei den heftigsten Krankheiten, bei akuten Entzündungen des Magen-Darm-Traktes, bei Stauungsleiden, bei organischen Herzaffektionen und bei funktionellen Störungen. Nicht selten ist das Fehlen des Appetits sogar eine begründete Erscheinung, besonders bei Fieber und bei Magen- und Darmleiden stellt Appetitmangel eine erwünschte Abwehr des Körpers gegen Stoffzufuhr in feiner Form dar und gibt Art wie Störungen vorzügliche Hinweise auf die Art und Menge der erforderlichen Ernährung.

Anderes liegen die Verhältnisse bei langdauernden Erkrankungen, so zum Beispiel bei Blutzuckerstörungen und Rheumatischen, die meist mit Appetitlosigkeit einhergehen und bei denen gerade eine reichliche Kostaufnahme Beförderung und Heilung bedingt. Hier wird der Arzt mit allen Mitteln versuchen, den Appetit zu heben — sei es durch das richtige Verhältnis zwischen körperlicher Bewegung und Ruhe, letztere vor allem vor der Mahlzeit — oder durch Medikamente oder auch durch Auswasch der Speiseröhre.

Nicht uninteressant für die Hebung des Appetits ist auch die Art, wie die Speisen angerichtet werden. Gerade bei Appetitlosigkeiten spielt dieser Faktor eine wesentliche Rolle.

Ein Heber-Bräutigam. Bräutigam (bei der Verlobungszit): „Und so hoffe ich denn, die verlobten Gatte auch bei meiner Brautwahlfeier begrüßen zu dürfen.“ (zu seiner Braut): „Dann mögliche, a u d T ich, teuerste Rima!“ („Empfindung“)

Advertisement for 'Beachtenswerte Angebote' (Attention-worthy offers) featuring a large graphic of a hand holding a magnifying glass over a document.

Advertisement for 'Bauhütte für das Jadegebiet' (Construction workshop for the Jade region), listing services like roof construction and ironwork.

Advertisement for 'Eduard Helmers' (Eduard Helmers), a workshop for iron construction and locksmithing.

Advertisement for 'Folkert Wilken' (Folkert Wilken), a workshop for bronze material and carting.

Advertisement for 'Republikaner, Kriegsteilnehmer!' (Republicans, war participants!), featuring 'Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold!' and 'Cretet ein in das'.

Advertisement for 'Hermann Onken' (Hermann Onken), a manufacturer of bedding and upholstered furniture.

Advertisement for 'Chr. Grön' (Chr. Grön), a watch and goldware shop.

Advertisement for 'Wulf's Betten' (Wulf's Beds), claiming to be the best.

Advertisement for 'Foelsch & Voigt' (Foelsch & Voigt), a paint and oil shop.

Advertisement for 'Ich liefere in bester Qualität' (I deliver in best quality), listing various cleaning and oil products.

Advertisement for 'Tönjes Janssen' (Tönjes Janssen), a shoe and leather goods shop.

Advertisement for 'Heinr. Schmidt' (Heinr. Schmidt), a watchmaker and jewelry shop.

Advertisement for 'Wilh. Stöltzing' (Wilh. Stöltzing), a bicycle and sewing machine shop.

Advertisement for 'Langeheimeken & Riehl, Varel' (Langeheimeken & Riehl, Varel), a manufacturer of clothing and linens.

Advertisement for 'Erich Gustav Meyer' (Erich Gustav Meyer), a leather goods and shoe shop.

Advertisement for 'Restaurant Mühlengarten' (Restaurant Mühlengarten), listing the manager Hermann Müller.

Advertisement for 'Unvermutete Ereignisse' (Unexpected events), advertising a 'Rüstringer Sparkasse' (Rüstringer Savings Bank).

Advertisement for 'Molkereigenossenschaft' (Dairy cooperative), listing various products and a sales point.

Advertisement for 'Grimm & Reimere' (Grimm & Reimere), a wood and furniture shop.

Advertisement for 'Ernst Hoppe' (Ernst Hoppe), a paint and wallpaper shop.

Advertisement for 'Ziegel-u. Torfwerke' (Brick and peat works), listing products and contact information.

Advertisement for 'Leder' (Leather), listing various leather goods and a shop 'L. Linnemann'.

Persil

in aller Welt

Die einzigartige Qualität hat Persil eine Beliebtheit, weit über die Grenzen der Heimat hinaus verschafft. Der Herstellung des Fabrikates wird ständig die größte Sorgfalt zugewandt; jedes Paket, das die Fabrik verläßt, bietet volle Gewähr für beste und gleichmäßige Beschaffenheit. Persil pflegt und achtet die Wäsche.

Achtung, Radfahrer Preis - Ermäßigung

Ein Rollen automatische Fahrrad-Belichtung, sowie Karbid-Laternen, erhellende Vorleuchten, Wackel, Berke, Niekern und Vohmann, zu be- deutend herabgesetzten Preisen. (5635)

With. Janßen, Rüstlingen

Fahrräder. Vertreter. 60, Teleph. 697. Nähmaschinen.

Anton Halsbrenning

Im Warenhaus

Kann man an Verlässen zu Mittag essen. — Bei

Restaurant Volkshaus, Marktstr. 58.

Spezialitäten: Hühnerbraten, Fasan mit Reis, in der Spezialität. Für ein gefülltes Getränk war ihr Herz begehrt. Karte zu jeder Tagesspeise bis 12 Uhr essen, 12 bis 1 Uhr abends und 12 bis 1 Uhr abends. (11) (12) (13) (14) (15) (16) (17) (18) (19) (20) (21) (22) (23) (24) (25) (26) (27) (28) (29) (30) (31) (32) (33) (34) (35) (36) (37) (38) (39) (40) (41) (42) (43) (44) (45) (46) (47) (48) (49) (50) (51) (52) (53) (54) (55) (56) (57) (58) (59) (60) (61) (62) (63) (64) (65) (66) (67) (68) (69) (70) (71) (72) (73) (74) (75) (76) (77) (78) (79) (80) (81) (82) (83) (84) (85) (86) (87) (88) (89) (90) (91) (92) (93) (94) (95) (96) (97) (98) (99) (100)

Voraussetzungen

Städte-Ringkampf

Am Sonnabend, dem 6. September, findet im „Volkshaus“ der zwischen Männerportklub „Klaris“ von 1906, Hamburg, und der Freien Kraftsportvereinigung Rüstlingen - Wilsleben statt.

Hamburg (1918) Wilsleben haben

Dr. Wobrich	Fliegengewicht	C. Bient
Dr. Scheritz	Bantamgewicht	A. Adler
H. Nagel	Federgewicht	H. Wernitz
A. Nagel	Halbfliegengewicht	G. Neerich
H. Bengutt	Rechtmittelfgewicht	W. Stettendorf
H. Hartmann	Schwermittelgewicht	H. Bügmann
H. Günther	Schwererleichter	H. Koverstein

Konzert, sportliche Vorführungen und großer Festball.

Raffendöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Lebendelehrungen

Hilft prompt in Berlin. G. Wenzling, Zillertorstr. 17, Wilmsh. Str. 57, Telefon 243. (5661)



Müller's Markthallen

Montag früh eintreffend: 1 Baggon liebe Thüringer Einmach-Zwetschen

Kupferkessel

zu konkurrenzlos bill. Preisen und günst. Zahlungsweise nur

Olenhaus Radau

Ed. Götterstr. Wilsleben.

Vertreter gesucht

für neue glänzende Verkaufsmethoden. Köhler & Götterstr. Wilsleben. (5670)

Höhere Technische Lehranstalt

Ingenieur-Akademie

der Stadt Wismar a. Ostsee

für zeitgemäße Ausbildung zum Maschineningenieur - Elektroingenieur Bauingenieur - Architekt

Studienbeginn: 20. Okt.

Reste - Tage

Um meine großen Bestände an Rest- und Einzelpaaren vollständig zu räumen, verkaufe ich dieselben zum Teil weit unter Fabrikpreis. Machen Sie in Ihrem eigenen Interesse von meinem Angebot Gebrauch, Sie sparen dadurch viel Geld. Um den voraussichtlich großen Andrang in den Nachmittagsstunden zu vermeiden, bitte ich meine wertere Kundschaft höflichst, den Vormittag zum Einkauf benutzen zu wollen.

Moderne Schuhwaren

Heinr. Janßen

Ecke Göker- und Ulmenstraße

Näherinnen

welche ihren Erwerb auf der Nähmaschine suchen, sollten vor Ankauf einer Nähmaschine nicht veräumen, bei mir die neuen Phoenix-Schneider zu beschaffen.

Phoenix-Maschinen nähern am schnellsten, bis 4000 Stiche in der Minute, nähern vors und rückwärts, profitlich beim Berriegen und Feinnähen der Enden.

Phoenix-Maschinen haben Fußpedalregler (ohne Motorbedienung), daher sehr leichten Gang. Der Stichenmaß der neuen Maschine ist ganz aus Stahl und gebildet, daher unbeeinträchtigt Dauer, haltig.

Phoenix-Maschinen sind in größten Fabriken und sehr vielen Schulen eingeführt, bewähren sich aus vollster Zufriedenheit. Phoenix-Maschinen sind bewährte Fabrikate und sind bis heute von keiner ausländischen Firma überboten.

Beste Garantie. Besten Preiszahlung. Bei Beschaffung hoher Rabatt.

Hermann Wloß

Rüstlingen, Vertreter. 65, Tel. 466.

Rüstlingen.

Zählung der bedürftigen Einwohner

zum Zwecke der Unterstützungsmassnahmen.

Allen bedürftigen Einwohnern, die einen eigenen Haushalt führen, soll Häufigkeit auch in diesem Jahre eine Zählung zur Beschaffung der Mittel kommen in Betracht: a) alle diejenigen Personen, welche als Ganz- oder Halbinvaliden kein ausreichendes Einkommen mehr aus Arbeit haben und keinerlei Renten beziehen, b) Rentenempfänger, aus deren Einkommen der Unterhalt anderer Personen im Haushalt bestritten werden muß. (Chefrau, Kinder unter 14 Jahren, dauernd erkrankte Kinder), c) Invaliden, Witwen und Kleinrentner, welche Renten beziehen und keine unterhaltspflichtige ledige Angehörige mit vollem Verdienst im Haushalt haben.

Zu werden brauchen sich nicht: Angehörige der Armenverwaltung, der Kriegsbekleidungs- und Winterkleidungsanstalten, der Gewerkschaften, Häufige und Personen die von unterhaltspflichtigen Angehörigen unterstützt werden.

Verordnungen werden in der Wohlfahrtsverwaltung, Rathaus Bismarckstraße 188, in der Zeit von 8 bis 1 Uhr vormittags entgegen genommen und zwar:

- Bucht. 8 bis 11 am Montag, 31. Aug.
- 9 bis 12 am Dienstag, 1. Sept.
- 10 bis 12 am Mittwoch, 2. Sept.
- 10 bis 11 am Donnerstag, 3. Sept.
- 10 bis 11 am Freitag, 4. Sept.

Verordnungen nach dem 5. September können nicht mehr berücksichtigt werden. Sie sind noch darauf hinzuwirken, daß auch diejenigen Personen, welchen bereits in früheren Jahren eine Bewilligung erteilt wurde, ihre Anträge erneuern müssen. Bei der Werbung sind vorzuziehen: Rentenausweise oder sonstige Nachweise ihres Einkommens und des Einkommens derjenigen, in deren Haushalt sie sich befinden. Bewerbungen dürfen nur von den in Frage kommenden Personen oder deren Angehörigen eingereicht werden. Sämtliche Anträge werden einer Nachprüfung unterzogen.

Rüstlingen, den 28. August 1925.

Städtischer Rat Wilsleben

Arbeiter, werbt für eure Presse

Nordenham.

Sitzung

des Stadtrats und Oberstadtschulvorstandes am Montag, dem 31. August, abends 7 Uhr, in der Friedeburg.

Tagordnung:

- Für den Stadtrat: a) Oberstadtschulvorstand 1. Mitteilung einer Beschriftung für die Oberstadtschule betr.
2. Wahl eines Zurechners f. die Oberstadtschule.
3. Ermächtigung von Oberstadtschulrat.
- Für den Stadtrat: 4. Verkauf eines Grundstücks an der Dinnens-straße, 2. Baum.
5. Festlegung der Hundsteuer 1925/26.
6. Festlegung der Abgabe 1925/26.
7. Uebernahme der Bürgschaft für die ordnungsmäßige Verwendung von Brandstoffen-Einsparungsgeld.
8. Erhöhung der Löhne der städtischen Arbeiter.
9. Beschaffung eines Stadtkarrens.
10. Aufnahme einer Kasse.
11. Geschäftsübernahme mit der Otto-Sentrale Hannover betr.
12. Antrag betr. Gewerbesteuerbefreiung. (5641)
13. Sonstiges.

Nordenham, den 28. August 1925.

W. H. F. G. S. i. S. n. e. r. Stadtratsvorsitzender.

Nähre die Nerven

Das Leben bringt täglich Anforderungen mit sich. Spüren Sie den Zustand Ihres Nervensystems? Es rührt sich, wenn Sie dem Gehirn die Nahrung, die es braucht, liefern versagen. Doppelherz ist einseitig bewährt und anerkannt gegen Schwindel, Blässe aller Art, bei Nervenschwäche und bei Blutregeneration, bei Schlaflosigkeit, Hysterie und Blieschmerz, bei nervösen Magenleiden, Kopfschm. Leberleiden und Leberentzündung, nach dem Wochenbett, für ältere Personen, wie für alle, die sich schwach und elend fühlen.

Preisflasche M. 2,00 Originalpackung M. 3,00 u. 4,00

Auf Reisen oder wo man Doppelherz nicht mit sich haben kann, verwendet man Doppelherz in Zehn-Drageen, welche die wirksamsten Bestandteile von Doppelherz in konzentrierter Form enthalten. Preis Mark 1,20

Zu haben in Apotheken u. Drogerien, befindet sich Fr. Harms, Werltstraße 14, Zool. W. Haven, Bismarckstr. 71

Achtung! Radfahrer!

Elektrische Fahrrad-Belichtung „Philips-Clou“, Dynamo mit Schwermagnet, 14.80. 4 gegen Nachnahme franko u. versackungsfrei Karbidlaternen und Reifen billigst! Preisliste gratis und franko (5651)

E. H. Meyer, Frankfurt a. M., Schießbach 306. Fahrrad- u. Gummirifen-Großvertrieb. — Postcheck-Konto: Frankfurt a. Main 16371

Weinleuer-Anmeldelisten

wieder vorrätig.

Paul Hug & Co.

Rüstlingen, Vertreterstr. 76.

Nachwievor

erhalten Sie Ihre Schuhreparatur am billigsten repariert in der

Schuhverminderungs-Klinik von P. Meier, Schuhmachermstr.,

Wilslebenbühner Straße 67.

Interessenten für Eigenheime

im Umbezirk Oldenburg erhalten bestenfalls Aufschuß vom

Deutschen Gilt- u. Siedlungsband e. G. m. b. H.

Wiesingstraße 47, Oldenburg i. L. Lombertstraße 47.

Jetzt ist es Zeit Reparaturen, Umarbeitungen u. Neuanfertigungen von

PELZWAREN

jedlicher Art nach neuesten Modellen vornehmen zu lassen.

Vorteilhafte Sommerpreise. Eigene Kirschenerwerkstatt

Fr. Steinkopf Inh.: Otto Reinhardt, Ummen-straße 22. — Mitglied des Reichsbundes der Deutschen Kürschner, E. V.

Bücherei der Zabelkäfte G. m. b. H.

Vollausstattung 3. Gebühren: Girofreibegehr und Selbstkosten 10 Pf. und für jeden Band und 14 Tage Leihfrist 10 Pf. Leihgebühr. Für Personen ohne Einkommen (Arbeiter, Arbeiterlose u. dergl.) Girofreibegehr und Selbstkosten 50 Pf. Leihgebühr für den Band und 14 Tage Leihfrist 5 Pf. Bei Ueberziehung der Leihfrist werden Verzinsungsgeldern erhoben.

Sum Tode verurteilt sind

Läuse, Wanzen

„Niesolda“, gift. gelb. Mittel. Wirksam gegen alle Läuse, Wanzen, Bettwanzen, Milben, etc. (5628)

Sum Tode verurteilt sind

Schädlings-Bodenmittel Dibeopeltrage

Reinigungsmittel für Damen und Herren, auch medicin. Jeder ohne Wäsche; Donnerstag 9-11, Freitag 9-12 und 3-5, Sonnabend 9-12 und 3-5.

Dabe noch obengeden

200-300 Ltr. Vollmilch

Winterlieferung garantiert. Verkauf bei

Rob. Billms

Gemeinschaftliche Milchstr. 33

Junger superdicker Mann (21 J.) 1. Etz. als Rührer. Off. u. R. 5640 a. d. G. p. d. St.

Edzimmer bestehend aus Büfett, Schreibtisch, Kuchenschrank, 4 Stühle, Tisch u. Spiegel, (fast neu, für 350 R. St. zu verkaufen. (5638)

Just. Schmittker, Wallstr. 23, Fernr. 1506.

Gedöbe sonnige dreiz. Wohnung aus gleichartigen zu verkaufen bei Ang. u. 180 am Schönb. Ang.-Ann., Müllerstr. 37.

Im Auftrag habe ich einen im Hause Wilsleben, Köhlerstr. 35 (Kaiserhof) neu einbauen lassen

Laden

mit Nebenräumen sofort zu vermieten. Der Laden eignet sich besonders für elektrische oder Automatenstände. Jedoch auch für jedes andere Geschäft. Beim Einbau können noch evtl. Mängel berücksichtigt werden

Ernst Stiefen, Auctionator, Götterstr. 71, Tel. 136

Im Auftrag habe ich für ein schön eingerichtetes Haus in Wilsleben, Köhlerstr. 35 (Kaiserhof) neu einbauen lassen

Häuser

Geschäftshäuser, sowie Grundstücke im Einzel- und Mehrzahl. (5629)

Ernst Stiefen, Auctionator, Götterstr. 71, Tel. 136

Im Auftrag habe ich für ein schön eingerichtetes Haus in Wilsleben, Köhlerstr. 35 (Kaiserhof) neu einbauen lassen

Häuser

Geschäftshäuser, sowie Grundstücke im Einzel- und Mehrzahl. (5629)

Ernst Stiefen, Auctionator, Götterstr. 71, Tel. 136

Vollste Zufriedenheit unserer Kundschaft! Das ist unser Erfolg!

Wir bedienen Sie fachkundig, zuvorkommend und vor allen Dingen **preiswert!** Da in den nächsten Wochen eine große Preissteigerung zu erwarten ist, können Sie jetzt noch Ihren Bedarf infolge unserer großen Auswahl zu äußerst billigen Preisen decken in Jackett-, Sport-, Gehrock- und Smoking-Anzügen, sowie in Paletots für Herbst und Winter, Regenmänteln, Hosen usw. Größtes Spezialgeschäft am Platze mit neuem Kredit-System. Beamte auf Wunsch ohne Anzahlung.

Marktstraße 18 Bekleidungs-gesellschaft Fortschritt m. b. H. Marktstraße 18



Wie Wichtig zu Trinken

ist, merken alle erst an heißen Sommertagen. Im Interesse unserer Gesundheit ist es richtig, daß das Getränk, das wir dem Körper zuführen, auch nahrhaft und gesundheitsfördernd ist. Das alkoholfreie Bismarck-Gesundheits-Bier, das aus reinem Malz u. Hopfen und allerbesten Malzkücheln hergestellt ist, bietet diese Vorzüge. Es ist ferner ein vorzügliches beruhigendes Getränk u. eine Nährquelle für gesunde u. kranke Menschen.

Man achte genau auf den Namen:

Gesundheits-Bier

das Sie überall erhalten oder direkt von der **Bavaria- u. St. Pauli-Brauerei, Altona-Hamburg** beziehen - Generalvertreter für Wilhelmshaven: **Ernst Jockusch, Wilhelmshaven, Kronenstr. 4, Tel. 1092**

Preiswerte Angebote

zum Monatsende für Küche und Haus.
Unsere großen Sortimente sind bekannt und begehrt durch erstklassige Qualität und größte Preiswürdigkeit.

Baumwollwaren		Haus- und Bettwäsche	
Geschirrtuchgebld., rot/weiß kariert Meter	0.42	Geschirrtuch, rot-weiß kariert, besonders preiswert	0.30
Handtuchgebld., Gerstenkorn mit roter Kante Meter	0.60	Gläsertuch, 55/50, rot-weiß kariert, kräftige Ware	0.35
Hendentuch, 80 cm breit, kräftige Ware Meter	0.68	Küchenhandtuch, ca 45/100, haltbar, gebrauchsfertig	0.50
Linon, 80 cm breit, blendend weiß für Bettwäsche Meter	0.85	Stübenhandtuch, Gerstenkorn dauerhafte Qualität	0.60
Schürzensamosen, ca 150 cm breit, haltbare Ware Meter	1.25	Kissenbezug, 80/80, aus kräftigem Rohnessel	1.15
Haustuch, 130 cm breit, besonders kräftig für Bettlaken Meter	1.90	Kissenbezug, 80/80, schneeweiß, ausgebohrt	1.75
Linon, 130 cm breit, vollgebleicht, gute Qualität Meter	1.90	Bettlaken, 140/225, aus starkfädigem Rohereleone	3.10
Lakenhälbleinen, 140 cm breit, schwere Qualität Meter	2.50	Bettlaken, 160/200, aus kräftigem Haustuch	4.90
Bettsatin, 150 cm breit, bewährte Qualität, verschiedene Streifen Meter	2.80	Bettbezug, 140/200, aus gutem Nessel	5.30
Oberbettlenn, 130 cm breit, türkisch-rot, federdicht Meter	2.80	Bettbezug, 140/200, aus gutem Linon, schneeweiß	8.90

Frottiertwäsche		Tischwäsche	
Selfenlappchen, aus gutem Kräuselstoff	0.15	Mundtuch, weiß 'amaat'	0.55
Badeleppich, 60/100, aus durchwebtem Stoff	1.25	Serviette, 60/60, aus haltbarem Damast	0.75
Frotterhandtuch, vollständig groß, kräftig	1.35	Mitteldecke, 80/80, mit farbigen Druck	1.25
Badelaken, 100/100, dickes schweres Tuch	4.25	Kaffeedecke, 125/150, weiß-karo, gemustert	3.50
Frottierstoff, 100 cm breit festes Gewebe	4.50	Tischtuch, 130/150, aus kräftigem Jacquard	4.00
Hansa-Wäschtuch, 10-Meter-Coupon	1.75	Sportflanel, 70 cm breit, in vielen Streifen	0.85



BLEXEN.

Den berechneten Einwohnern der Gemeinde Blexen zur gefälligen Kenntnis, daß ich in meinem Hause

Blegerbeich Nr. 175

den Verkauf von Textil- u. Kurzwaren errichtet habe. Durch Vermittlung unserer Hingeloten wie Böhmerntele ufm bin ich in der Lage, bedeutend billiger als zu täglich bekannten Preisen liefern zu können. Daher bitte ich alle mein Unternehmen unterstützen zu wollen.

Blegerbeich, den 29. August 1925.

Hinrich Stolle.

Bringen Sie schon jetzt Ihre **Fils- und Velourhüte** zum **Umpressen.**

Neue Formen in reicher Auswahl **Jeder Hut ein neuer.**

Spezialhaus für Damenhüte

Fr. Steinkopf, Ulmenstr. 22.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres Lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Gerhard Eken und Verwandte.

Danksagung.

Für die aufrichtige Teilnahme beim Hinscheiden unseres Sohnes Ludwig und für die überaus reichen Krasspenden sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Herrn Pastor Bamberger unseren herzlichsten Dank.

G. Harms und Frau.

HENNING-BROT

Sollkornbrot 5 Pfd. 70 Pfg.
Paderborn (neu) 4 1/2 Pfd. 90 Pfg.
Zähringer 3 Pfd 65 Pfg.
usw. usw. usw.

NEUER ERNTE

Nie wiederkehrende Gelegenheit! Der große Extra-Verkauf

in Damen-Mänteln, Kostümen, Kleidern und Blusen geht weiter.

Die Preise sind fabelhaft billig

teils unter der Hälfte und mehr des Verkaufswertes.

Beachten Sie die Schaufenster Markt- u. Parkstraße.

Modehaus Lessmann

Verein der Kunstfreunde
Wilhelmshaven-Rüstringen

Ausstellung

von **Schülerzeichnungen** hiesiger Schulen

vom 31. 8. bis 21. 9. in der Kunsthalle.

Eröffnung am Sonntag, dem 30. August, vormittags 11 Uhr.

Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf. Besuchszeit: Sonntags von 11 bis 1 und 3 bis 6 Uhr, an Wochentagen von 3 bis 6 Uhr.



Fahrten der städt. Dampfer.

Dampfer-Fahrplan

nach Tangah vom 30. 8. bis 2. 9. 1925.

Sonntag, 30. 8.: ab 10.45 U. u. 6.10 U.
Tangah 10.45 U. u. 7.15 U.

Montag, 31. 8.: ab 10.45 U. u. 6.10 U.
Tangah 12.00 U.

Dienstag, 1. 9.: ab 10.45 U. u. 6.10 U.
Tangah 12.30 U.

Mittwoch, 2. 9.: ab 10.45 U. u. 6.10 U.
Tangah 12.30 U.

Mittwoch, den 2. 9., mit Dampfer 'Dr. Siegener-Gnädigst'!

Sonder-Tagesfahrt nach Helgoland

Ab 1. Ginlocht 8 Uhr vorm. Infeleucht 3-4 Stunden. Rückkehrzeit in Wilhelmshaven gegen 9 Uhr abend.

Fahrtpreis einzeln Ausbrotungsgebühren im Vorverkauf 7.00 M., an Bord 8.00 M. Kinder bis zu 10 Jahren alt zahlen die Hälfte. Rückfahrkarten sind zu haben in den bekannten durch Platztatungsbang fentlich gemachten Verkaufsstellen.

Verberung und Ausloß einzelner Fahrten vorbehalten.

Registral Wilhelmshaven.

Fahrräder und Nähmaschinen

werden sachmännlich unter Garantie repariert, emastert und vermischt.

Paul Fischer

Rechanikermeister, Ulmenstraße 23a.

Herzlin. Lebewill

allen Verwandten und Bekannten bei diesem Abschiede nach San Francisco (Amerika) 1925

Frieda Spindler
Gaa-Blumen-Str. 16

Banter Kirche.

10 Uhr Gottesdienst
Daher Form 8. Frieden-
dort. 11.30 Uhr Anker-
gottesdienst Velt Bruni

Fahrräder

erschaffte Markender
Koppe, Aligelt lo
wie billige Spezialität
in reicher Auswahl, er-
leichterte Zahlung-
bedingungen.

Nährhaus
Emil Krankender.
das Anpocherene Str.
Gte Wählernep
Teleph. 1138

Brunnen baut
Fr. Diers
Zementwarenlabatt
Bartel. 1870.

Oberstrohe.

Vertilgung
"Amilicheu Hingeloten"
Arnold Brub.
fonsch. Kammerjohr
Mortient. 9. Vor

Mohrstühle
werden geflochten
Oppenjet Wollerie 26. 1.